Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1873

99 (27.4.1873)

Beilage zu Mr. 99 der Karlsruher Zeitung.

Conntag, 27. April 1873.

Deutschland.

A. Aus Cachfen., 23. Apr. Trop ber enormen Bahl von Renbauten gewinnt die Bohnungenoth fowohl in Dresten wie in ben übrigen größeren Stabten eine gerabegu beunruhigenbe Ausbehnung. In Dresben fpeziell fann ber Gubalternbeamte, Behrerund Sandwerfer unter 120 bis 160 Thir. jahrlichen Miethzins abfolut feine anftanbige Bohnung mehr finden. Bor turgem machte bie Rachricht, unfere alte, berühmte Berg atabem ie Freiberg werbe mit bem Dresbener Polytechnistum vereinigt (ebenso die Tharander Forstakabemie) die Runde burch viele Blatter; es ftellt fich biefelbe jeboch neuerbings als völlig unwahr heraus. — Sach fens Mufterjunter, Rammerherr v. Behmen, erlagt in ber "Leipz. Big." eine fulminante Ertlarung barüber, bag er feineswegs, wie in liberalen Blattern behauptet murbe, ju ben Grundern ber Berline Dresbener Gifenbahn gehore, auch gang und gar nicht fein Berbleiben in ber I. Kammer - beren Brafibent er ift - bon ber Bublitation bes Boltsichul- Gefetes abbangig gemacht habe. Letteres ift übrigens, tropoem bas "Dreeben. 3." bies neulich als nabe bevorftebenb anzeigte, noch nicht veröffentlicht worben und man hofft noch immer, baß bies vielleicht gar nicht geschehen wirb. - Die Gegenb bei Dobeln, Rogwein, Roffen u. f. w. ift am 19. April von einem ziemlich ftarten Boltenbruch, ber ben Gifenbahnbamm total gerftorte, und viel Schaben anrichtete, betroffen worben; in Rogwein ging eine Bafferhofe nieber, bie Alles mit fortriß, 2 Saufer Berfiorte und beren 15 völlig unbewohnbar machte. - Der heutige Geburtstag bes Rronpringen Albert wird im gangen ganbe, nament= lich von ben Bereinen ehrmaliger Militars, beren Broteftor G. Rgl. Sobeit ift, festlich begangen.

Il Berlin, 24 Mpr. Sigung bes beutichen

Muf ber Tagesorbnung fieht ale einziger Gegenftanb bie zweite Bes rathung bes Dinggefetes. Die Diefuffion beginnt bei Mrt. 2 Dr. 2, welche lautet : Außer ben Reiche-Golbmungen follen als Reiche. mungen, und gwar ale Ridelmungen Bebn . Bfennig . Stude und ganf , Pfennig . Stude ausgeprägt werben. - 26g. Dr. Mobl beantragt biergu flatt "Ridelmungen" gut fegen : "ale Cocibes mangen aus Silber mit Bufat anbern Detalle". Der Antragfieller motivirt feinen Antrag, inbem er ausführt, baß bei bem perhaltnigmäßig geringen Berth bee Ridelmetalle bie unbefugte Ausprägung von Ridelmungen eine große Ausbehaung erlangen burfte, mabrend eine Rontrole bes innern Berthes gang unmöglich fei. Meg. Braun (Berefelb) und Dr. Bamberger erflaren, fich gegen ben Antrag, worauf berfelbe abgelehnt und Dr. 2 nach ber Regierungevorlage angenommen wirb. Dr. 3 ber Regierungevorlage beftimmt, bag ale Rupfermungen : Zwei-Pfennig-Stude und Gin-Biennige Stude ausgeprägt merben follen. - Mbg. Dr. Bamberger will fatt "Rupfermungen" "Brongemungen" gefest wiffen , giebt biefen Antrag jeboch jurud, nachbem fich ber Bunbestommiffar Dr. Dich aelis gegen benfelben erffart. - Mrt. 2 wird hierauf in ber vom Daufe beichloffenen veranberten Faffung angenommen.

Auf ben Antrag bes Abg. Dr. Bam berger wird § 1 in folgen-ber Faffung angenommen : Bei Auspragung ber Gilbeimungen wirb bas Bfund feinen Silbers in 20 Funf. Dart. Stude, 50 Bwei-Mart. Stude, 100 Gin-Mart. Stude, 200 Ginhalb. Dart. Stude und in 500 Ginfünftel Mart. Stude ausgebracht. Das Mijchungeverbaltnig beträgt 900 Theile Gilber und 100 Theile Rupfer, fo baß 90 Mart in Gits bermungen 1 Bjund wiegen. Das Berfahren bei Auspragung biefer Dingen wirb vom Bunbeerath feftgeftellt, § 2 beftimmt, bag fammtliche Silbermungen auf ber einen Seite ben Reichsabler mit ber Angabe bes Berthes, auf ber andern bas Bilbnif bes Landesberrn tragen follen. - Auf ben Antrag bes Mbg. Bamberger beidließt jebech bas Saus gegen ben Biberfpruch bes Staatsminifters Delbrud, welcher erffart, bag ber Bunbesrath biefem Antrag fowerlich juftimmen werbe, bag mur biejenigen Gilbermangen aber ein Dart mit bem Bilonis bes Lanbesberrn ausgeprägt werben follen. \$ 3 wird auf ben Antrag Bambergere in folgender gaffung angenom. tragen auf ber einen Ceite bie Berthangabe, bie Jahredjabl und bie Infortfi Dentides Reich", auf ber anbern Geite ben Reiches abler und bas Dunggeichen. Mrt. 4-7 werben in ber Borlage ber Regierung genehmigt. Art. 8 wird auf ben Antrag bes Mbg. Bamberger bobin abgeanbert, bas Riemanb verpflichtet fein foll, Ridels und Rupfermungen im Betrage von mehr ale einer Dart in Bal-Inng ju nehmen ; außerbem erbatt Mbf. 2 biefes Artitels auf Antrag beffelben Abgeordneten folgenbe Faffung : Der Bundebrath wird bie-Penigen Raffen bezeichnen, welche Reiche-Golbmungen gegen Gingab. Lung von Reiche-Gilbermangen in Betragen von minbeftene 200 Mart erni Berlangen verabfolgen. Etrt. 9 und 10 werben mit nur geringer Menberung angenommen.

Mrt. 11 banbelt von ber Auspragung von Reiche-Golbmilngen auf Rechnung bes Reiche und bestimmt augerbem, bag ber Reichefangler ermachtigt fein foll, auf einzeinen Dangftatten auch Ausprägungen für Brivatrechnung jugulaffen. Dr. Bamberger u. Gen. beans tragen, folgende Cape in ben Art. 11 aufjunehmen: Privatperfonen haben bas Recht, auf benjenigen Dungftatten, welche fich bagu bereit erflären, Zwangig-Mart. Etude ausprägen ju laffen. Die für folde Muspragungen ju erhebenbe Gebuhr wird bom Reichetangler mit &: filmmung bee Bunbeerathe feftgeftellt, barf aber bas Marimum von 7 Darf auf bas Brund fein Gold nicht überfleigen. Abg. Dr. Braun (Gera) bat biergu folgenbes Unteramenbement gefiellt : bem legten Abfas noch bingugufugen, bie Dungfatten barfen far bie Auspragung feine bobere Bergutung in Anfprud nehmen, ale bie Reiche. Taffe für bie Auspragung von 20. MartiStuden gewährt. Dach lans gerer Dietuffion, in welder ber Bunbestommiffar Dr. Didaelis

bogu geftellten Amendement Braun jebenfalls juftimmen merben, merben beibe Untrage angenommen.

Art. 12 bestimmt, bag ber Bunbedrath befugt fein foll, 1) ben Berth fefiguftellen, über welchen binaus frembe Golbe und Gilbers milngen nicht in gablung gegeben werben burfen. Bumiberhandlungen gegen bie vom Bunbesrath getroffenen Unorbnungen follen mit Geloftrafen bis ju 150 Dart ober mit haft bis gu 6 Bochen bes fraft werben. Abg. Dr. Bant's beantragt bagegen, ben Art. 12, wie folgt, ju faffen : "Der Bunbeerath ift befugt, ju bestimmen, ob und welche Reiches ober Lanbestaffen gewiffe auslandifche Dungen gu einem öffentlich befannt ju machenben Rurfe im inlanbifden Berfebr in Bablung nehmen burfen, auch in foldem Falle ben Rure f. figu. feben." Rebner befürmortet feinen Antrag gur Annahme. Das Saus lebnt jeboch ben Antrag Bants ab und beidließt auf ben Antrag ber Migg. Dr. Bamberger u. Gen., flatt Biffer 1 und 2 folgende Borte ale Biffer 1 au fegen : "Der Bunbesrath ift befagt, ben Berth ju bestimmen, über welchen binaus frembe Golb. und Gilbermungen nicht in Bablung angeboten und gegeben werben burfen, fowie ben Umlauf frember Mingen ganglich ju unterfagen." Art. 12 wird im Hebrigen unveranbert genehmigt. - Rachfte Gipung morgen! d 350

Franfreich.

A Baris, 24. Apr. In einer am Dienftag von etwa 600 Wahlern der Borjtadte Belleville, Menilmontant und Charonne in einem großen Gouppen bes Bagenbauers und Gemeinberaths Braleret abgehaltenen Brivatverfamm= lung ericien Sr. Gambetta und hielt eine Rebe, welche, nachdem fie ichon bebeutenb zusammengestrichen worten, noch britthalb Quartfeiten in ben rabifalen Blattern fullt. Der Rebner erinnerte, fobalb er gu feinem eigentlichen Gegenstande gelangt war, an bas angfivolle und langmulbige Berhalten, welches bie Opposition in ber nationalverfammlung ber Regierung gegenüber beobachtet habe.

Dort - fagt er - find die Bugeflandniffe nothwendig, oft vortheils haft und immer von Ginbrud auf die öffentliche Deinung ; fie macht.n es une moglid, nach und nach eine Regierung ju befeftigen, welche im Anfang bon ber Republit nur ben Ramen batte und bie fich burch ein gludliches Beidid in ben Sanben eines Mannes befand, welder gu biefer Aufgabe beffer berufen mar, ale irgent ein Anberer, eines Mannes, beffen Beisbeit, Erfahrung und Staatellugheit gang Europa bie perdiente Bemunberung wiberfahren lagt. Diefer Dann weiß recht gut, bag mir von ber und einmal vorgezeichneten Einie niemale abgewichen find, und ich bin gewiß, baß er, wenn erft ber Bulverbampf ber Schlacht gewichen, beutlich jene Lage wieber ertennen wirb, in welcher unfere Dagwischentunft enticheibend gemejen ift, nicht nur git Bunften biefes ober jenes Minifters, fonbern für bie Grifteng feiner Regierung feibft. Bier- ober funfmal baben wir, ohne unfern lebets geugungen gu nabe zu treten, aber ficerlich auch, obne bas Barteis intereffe allein ju Rathe ju gleben, ber Regierung einen Beiffand ge leiftet, ohne welchen fie ju Grunde gegangen mare.

Leiber, fahrt ber Rebner fort, fei ber Oppofition biefe ihre Gelbft. verläugnung ichlecht gelohnt worben. Bir batten fiete nur ben Tag im Auge - ad, feinen Freubentag, benn wie fonnte es inmitten ber Rationaltrauer einen folden geben! - aber ben Zag ber Grleichterung, bajunfer Landesgebiet von bem Frembling geräumt werben follte, ba wir, nicht an ber Grenge - benn wir haben feine folche mehr -, aber boch am Sorigonte bas lette Bunbnabelgewehr verfdwinden feben wurden. Bis bies gefchen, meinten wir, follte nichts bem Bufall ausgefest werben. Es ift febr betrabend, febr betrubend und bart, bag biefe Bolitit von ber fonjervativen Bartei und ihren Fubrern nicht gewilrs bigt, fondern vielmehr mit unverföhnlichem Saffe verleumbet morben ift. Dan legt uns Theorien und Reformprojette unter, welche auf ben Umftung aller Grundlagen ber Gefellicaft abgielen murben, fubberfive und gefährliche Theorien, welche bon ber Erfahrung aller Beiten verurtheilt worden find, und fiellt unferem angeblichen Geifte ber Rebolution ben Beift ber Ordnung gegenüber. Bas ift aber in Babr= beit feit beinahr zwei Jahren geideben ? Go oft noch ber Baptforper - fei es in Gemeinde-, Acrondiffemente-, Generalraibe. ober Abgeproneten mablen irgendoo b fragt morben ift, bieg es in ben Bevollerungen nur immer, bag man einen Mann ernennen muffe, welcher ber Rationalversammlung vom 8. Febr. bedeutete, bag fie nicht langer am barum ber Belagerungeguftand nur in einem einzigen Departement aufgeboben morten? Dat bie Rammer auch nur einen Augenblid Miene gemacht, ihr Dafein abguturgen ? Bergebens ericopfte fich bas allaemeine Stimmredt in feinen Rundgebungen, vergebens qualte man fich mit ber Aufstellung bes imperativen , bes fontraftuellen und bes fynallagmatifden Manbate ab; in Berfailles und leiber auch in beu Regierungefreifen wollte man bie Stimme bes Lanbes nicht boren. Das Land nahm ju bem Betitionerechte feine Buflucht; bie Uebung beffelben murbe burch untergeprbnete Agenten ber Regierung auf bas Schnöbefte beeintrachtigt. Um fo bebeutenber batte bie Million Unterforiften (?), welche gleichwohl erzielt wurde, ins Gewicht fallen fole Ien ; aber was that man in Berfailles ? Dan votirte eine Tageborb. nung, in welcher biefe herren eiffarten, bag fie nur bor Gett und ihrem Gemiffen verantwortlich feien. Run, mas bie erfte biefer beiben Dachte betrifft, fo lagt fle bienieben fo viel Ungerechtigfeiten gefchene bağ ihre Anrufung bei ber Fubrung irbifder Geldafte noch niemale eine befonders mirtfame Bargichaft gemefen ift. Bas aber bie zweite bas Gewiffen ber öffentlichen Berfonlichfeiten angeht, fo fei mir bie Bemerfung geftattet, bağ es, wenn fie felbft über ihr Berbalten ju Gericht figen follen, ihnen immer fcwer fallen wird, fich Unrecht gu geben. Die Regierung folog fic burch bas Organ eines ihrer berede teften Mitglieder biefem Interbifte bes Beitionerechte an; noch mebr, fie ichloß in ber Cipung vom 14. Dez. 1872 mit ber Dajoritat bon Berfailles einen Baft, aus welchem ber Befegentwurf ber Dreifig betvorging. 36 will bei einer untergeorbneten Seite biefes Bejetes, bei ben barin enthaltenen "Chinefere'en" nicht verweilen; aber inbem es ein Befet gegen bas allgemeine Stimmrecht, bie Ginffibrung eines arftart, daß die Buntetregierungen bem Antrag Bamberger mit dem | Obnhaufes und bie Organifation ber Staatsgewalten anordnet, zeigt | Rubifmeter Labung. of some states and the states of Broad and a state of British of the Beat of t

es tlarlich ben Anfpruch jener herren, welche lebiglich jum Abichluß bes Friebens ernannt worben waren, ibr Danbet willfürlich au verlangern und fich neuerbings eine tonftituirenbe Gewalt angumagen. Die Regierung beging ben verbangnigvollen Zehler, biefe Anmagung ju leftatigen. Und wenn wir jest bie Ausführung biefes Rontraftes ju verhindern fuchen, ift bas wohl ein Aft revolutionarer Oppofition, ein Aft bes Umfturges gegen bie republitanifde Regierung ? Offenbar nicht, vielmehr erfüllen wir nur unfer Manbat. Und ba wir um in ber Rammer beflegt und in ber Minoritat geblieben finb, was naturlicher, ale bag mir jest an bas allgemeine Stimmrecht appelliren und Euch gurufen: In Gud ift es jest, in Gurem Botum gu wieberholen, was 36r in Garen Betitionen ausgesprochen babt! Rech einmal, im Barlament tann man tranfigiren und Bugeftanbuiffe maben; fobalb man aber an die Quelle bes öffentlichen Rechts binauffleigt, muß der Musfpruch ein ungweibeutiger fein.

Meueffer Frankfurter Ruragettel im Danpi

blatt III. Ceffte.

Reduer will fid mit biefen Bemertungen nicht nur an bie Parifer, fonbern an alle vierzehn Departemen:6, welche am 27. April und am 11. Dai ju mabien berufen finb, gewendet baben. Das Land, fagt er, will in feiner Ginfalt nicht verfteben, bag bie Republit von Legis timiften, Bonapartiften und Orleaniften organifirt werben folle. 163 Abgeordnete feien feit bem 8. Febr. gewählt worben und bazunter vertrete nur ein Gingiger, Gr. Martin b'Auray (Morbiban) bie 3been ber Majoritat von Berfailles. Da fei es benn unabweislich geboten. bag bie Demofratie noch einmal auf legalem Weg ibre Stimme mit aller Energie vernehmen laffe; in erfter Reibe verlange fie brei Buntte : obligatorifden und tonfeffionelofen Unterricht, alle gemeine Bebroflicht und Gintommenfteuer. Redner erlantert bieje brei Bunfte und bemertt babei gu bem erften:

Welches war ber Ruf, ber nach bem Musgang bes Rriege burch bie gange Ration ging ? Gebt une Edulen! Gebt une Unterricht und Aufflärung in reichem Dage! Bir find bon einem Bolte befiegt worben, welches beffer unterrichtet ift, als wir. Seit einem Jahrhundert verlangt bas Bolf von feinen Regierenben nichts andere. Satt 3hr aber gebort, bag in ben letten zwei Jahren für bie Coule etwas gethan worben ift ? D ja, von Gemeinbe wegen hat man eine Angahl von neuen Schulen eröffnen wollen und ift bas mit nur auf eine unabsebbare Reibe bon Schwierigfeiten, Brogeffen und Ronfliften gefiogen. Der unentgeltliche Unterricht ift ein 3beal, welches wir immer nur in weiter Gerne feben, von ber allgemeinen Schulpflicht pollends borf man in Berfailles gar nicht fprechen. Und wie boch wurde fich bie Musgabe belaufen? Belde Opfer wurde man von biefem Bolle verlangen, welches jo leicht Milliarben aufbrachte, als es galt, bie Barbaren abgufinden. Belde Steuer ware notbig, um aus umferer Mitte gu verjagen, mas noch folimmer ift, als bie Barbaren, weil es auch bei une Barbaren erzeugt, namlich bie Unmiffenheit ? Dan hat es in Berfailles nie gewagt, biefem Problem auch nur nabe gut treten.

Das neue Retentirungegefes fceint bem Rebner noch fchlechter als bas alte, weil bie Befreiung vom Dienfte fruber wenigftens mit Gelb erfauft werben mußte, jest aber bon ber Broteftion abbange. Die Gintommenfteuer, fagt er, fei von ber Regierung ale eine fogialiftifche befampft morben ; aber wie fomme es, bag fie fich in bem "feubalen" Deutschland und bem ariftofratifden England, in Amerita und 3ta-Ilin, fury überall bewährt babe ? Andere Forberungen, wie die Erennung ber Rirche bom Staate, bie Reform bes Richterfianbes u. f. w., welle er für beute nur fluchtig berühren. Dann febrt er wieder gu feinen gewohnten Allgemeinheiten gurud : bie Demofratie fet nicht erflufio, aber fie tonne unmöglich Mannern ibr Bertrauen ichenten, welche icon por 23 Jahren bie Republit estamotirt haben. Bum Blud fibe jest im Elpfee ein rechtschaffener Dann, welcher mit fich reben laffe (un homme de discussion); nicht ibm , fonbern ber une verbefferlichen Dajoritat von Berfailles gelte ber Rampf. Die Demofratie leibe nicht an ju großem Diftrauen, fonbern im Gegentheil an gu großem Bertrauen. Die öffentliche Meinung bange fic noch immer viel ju febr an Inbivibuglitaten, und wenn Jemand que bem republifanifchen Loger eine beivorragenbe Stellung genommen, trete and ber Ditte ber anbern Barteien ber Berinder an ibn beran und fpreche: "Barum laffen Cie fich mit biefen Leuten ein, Die Monen nicht bas Baffer reichen ? Gin rechter Staatsmann ift Der, welcher fich ben Coweif abguichneiben weiß"." Den Schweif abidneiben, bağ beiße einfach, feine Partei verrathen. Er aber fühle fich berufen, in unmanbelbarer Trene feine Bartei aufzuflaren, por Neberffürzung gurildjubalten, aufzumuntern, wenn fie ben Duth verliert, mit einem Borte, fie ju regieren. Denn bie Barteien, welche regieren wollen, mußten fich querft von ihren Fuhrern felbft regieren laffen.

Rebner ichlieft bann feinen Bortrag mit ber fiblicen Apotheofe ber Republit und ber Stadt Barie, ihres Bropheten. Es verbient bemerft ju werben, bag in ber gangen Rebe weber ber Rame Baro . bet noch ber Rame Remufat ein einziges Dal genannt worben find. Rach einer furgen Anfprache bes Drn. Martin Rabaub er-Marte fic bie Berfammlung gleichwohl einftimmig ffir ble Ranbibatur Berobet.

Samburg, 23. Apr. Das Samburg-Reu-Porter Boft-Danwis foif "Soffatia", Rapitan Barends, am 12, b. Dite, von Reus Dort abgegangen, ift nach einer Reife von 9 Tagen 19 Stunben am 22. b. Mie. 91/2 Uhr Abende in Blomouth angefommen und bat, nachbem es bafelbft bie Berein. Stoaten Boft, fowie bie für England beftimmten Paffagiere gelanbet, um 101/4 Uhr bie Reife via Cherbourg nach Samburg fortgefest.

Daffelbe überbringt : 156 Paffagiere, 109 Brieffade, 1200 Tons Labung, 25,200 Doll. Contanten.

Das ber Samburg-Ameritanifden Batetfabrt-Aftien-Gefellichaft geborenbe Boft-Dampfidiff "Sammonia", Rapitan Bog, ging, erpebirt burd orn. Muguft Bolten, Billiam Diller's Rachfolger, am 23. Mpril via Sapre nad Reu- Dort ab.

Außer einer farfen Briefs und Pafetpoft hatte baffelbe 114 Paffas giere in ber Rajute und 776 Paffagiere im Bwifdenbed, fowie 350

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Sandel und Berfehr.

Reuefter Frantfurter Rursgettel im Saupt= blatt III. Seite.

Banbeleberichte.

Berlin, 25. Apr. (Schlußbericht.) Weigen per April Mai 90%, per Septhr. Ofibr. 79%. Roggen per April Mai 54%, per Juli-August 54%, per Septhr. Ofibr. 53%. distölf per April Mai 21%, per Septhr. Ofibr. 22%. Spiritus per April Mai 17 Tht. 27 Sgr., per August Septhr. 18 Tht. 24 Sgr.

Stettin, 24. Apr. Getreidemarkt. Weigen der Früh-jahr 84½, per Mai-Juni 84¾, per Sept.-Oft. 79. Roggen der Frühjahr und per Mai-Juni 53¾, per Sept.-Oft. 52½. Rübbl 100 Kil. per Frühjahr 21¼, per Mai-Juni 21¾, der September-Oftober 22½. Spiritus loco 17¼, per Frühjahr 17¾, der Mai-Juni 17¼, der Kerih 48 1713/24, per Berbft 18.

Breslau, 24. Apr. Getreibemartt. Spiritus per 100 Liter 100%, ber April-Mai 17¹⁷/₂₄, per August. Sept. 18½. Weizen per April-Mai 85. Roggen per April-Mai 57, per Juli-August 54½, per Septbr. Ott. 52¾. Küböl per April-Mai 20½, per Mai-Juni 21¼, per Sept. Oft. 22½. Zint 8¾, Thr. biz. — Better: Ralt.

RIIn, 25. Apr. Schlußbericht. Weizen höher, effekt. biesiger 9½. Thu, effektiv fremder 8 Thu. 25 Sgr., per Mai 8 Thu. 26½ Sgr., per Juli 8 Thu. 21½ Sgr., per Novbr. 7 Thu. 27 Sgr. Koggen besser, effektiv hiesiger 9½ Thu., per Nai 5 Thu. 27 Sgr., per Juli 5 Thu. 12 Sgr., per Novbr. 5 Thu. 13 Sgr., per Juli 5 Thu. 3 Sgr., per Novbr. 5 Thu. 13 Sgr. Rubbi animirt, essektiv 12 Thu. 3 Sgr., per Mai 12 Thu. — Sgr., per Othbr.

Samburg, 25. Apr. Nachmitt. (Schlusbericht.) Beigen per April-Mai 258 G., per Muguft-Septbr. 241 G. Roggen per April-Mai 158 G., per August-Septer. 148 G.

Rürnberg, 24. Apr. (A. S.-3.) [Dopfenmartt.] Bahrend alle andern handelspläße, London und Reu-York nicht ausgenommen, im Hopfenberkehr wenig Juteresse bieten, hat sich seit Beginn der Boche an unserm Wartt wieder lebhaftere Geschäftsihätigkeit
entwicklt, und der Einkauf größerer Parthien für hiesige und böhmiiche Hopfenhandlungen hat die Preistendenz ziemlich befestigt. Un unfern Dienflagebericht anbinbenb, wurden borgeftern im Laufe bes Radmittags noch einige Barthien guter Sorten ju 96-100-106 ff. gehandelt und auch ber gestrige Geschäfisverlauf mare gleich gunflig gewesen, wenn bas Angebot und die Lager entsprechend guter hopfen neichticher vorfanden gewesen waren, denn für Brautonjun berricht fletiger Bedarf, dem bezüglich der Qualität nur in der mäßigsten Beise genügt werden kann. In geringer Waare bagegen, namintlich für Erport, ist kein Gelchäft zu verzeichnen, wenn nicht die in den letzten Tagen abgeschlichen ca. 160 ginr. bezisstenden alten hopfen hingu zu rednen find. Daß die Borrathe fowohl im gangen Probut-tions als auch im Sanbelegebiete fnapp geworben, beweist ber Um-ftand zur Genüge, bag bie Sanbler Bohmens, Defterreichs und anderer Distrike ihren Bedarf nur bahier zu beden suchen; einkommende Reste aus naben oder fernen Produktionsländern sinden deshalb siets koulanten Absat. — Das gestrige Seschäft hatte zwar weniger Absatüsse, aber höhere Preise nachzuweisen; Spalter Land und gute Württemberger Waare konnten in kleinen Parthien 100—110 fl., ans nabernd gute 90—98 fl. und Mittelsorten 82—88 fl. erzielen. Daß essellt prima bei Bedarf höher bezahlt worden, ist bereits schon gere bestellt bedarf höher bezahlt worden, ist bereits schon essellt bedarf bestellt best ermabnt. Um beutigen Donnerflagemartte bauerte bie Rachfrage für beffere Qualitaten fort, es famen jeboch bis jest Mittags nur vereingelte Abichluffe gu Stanbe, bon benen Lothringer an 68-70 ft. Hallertauer Mittelsorten u. bgl. an 82-85 fl., Prima zu 96-100 fl. und ein Umsat von 50 Ballen angezeigt find. Wer Baare grinlich und gut tonservirt, wurde in gedseien Parthien zu 17-20 fl. bez geben. Die Rotirungen bleiben bieselben wie in vor. Bericht.

Rainz, 24. Apr. Beizen, effettiv biefiger 16—16½ fl., frånsfischer 15½—15¾ fl., frember 15¾—16⅓, fl., per April 15¾. B., frånsfischer 15½—15¾, fl., frember 15¾—16⅓, fl., per April 15¾. B., ½. B., Mor. 1½½. B., ½. B., Nov. 10½. B., 1½. B., 1½ Bafer rubig.

Balbkirch, 24. Apr. Auf bem hiefigen Wochenmarkt sind die Frückte verkauft worden per 50 Kilo: Weizen, bester 9 fl. — fr., mittlerer 8 fl. 1 fr., geringster 5 fl. — fr. Holdweizen, bester 7 fl. — fr., mittlerer 6 fl. 35 fr., geringster 6 fl. — fr. Roggen bester 5 fl. 45 fr., mittlerer 5 fl. 27 fr., geringster 5 fl. 18 fr. Molzer, bester 5 fl. 30 fr., mittlerer — fl. — fr., geringster — fl. — fr. Gerste, beste 6 fl. 30 fr., mittlere — fl. — fr., geringste 6 fl. — fr. Holdweight bester 5 fl. 12 fr.

Baris, 25. Apr. Rubbl fest, per April 91.—, per Mai-Juni 92.50, per Schibr. Dezbr. 95.—. Rebl., 8 Marken, rubig, per April 71.75, per Mai-August 72.75, per Juli-August 73.—. Zuder, bisponible, 62.50. Spiritus per April 54.50.

C.L. Baris, 24. Apr. Der Diefent ift in London nicht erhöht worben. Dafür ließ fich die Borfe burch bie Rebe Gambetta's und bie ichlimmen Rachrichten aus Mabrid bennrubigen. Man wollte wiffen, bag bie Schilberhebung in ber fpanifchen Sauptflabt einen febr ernften Charafter und ju ihrer Seele ben Maricall Serrano batte. Demgufolge maren gunachft fpanische Fonds, die fich in ben letten Tagen etwas erholt hatten, wieber fehr matt : Erterieure 213/4. Ferner wid Banque be Baris nm 12 Fr. auf 1223 und ichleg bann nur wenig biffer, 1227. Für italien. Rente wollen die Bertaufordres von Florenz und Rom ebenfalls nicht nachlaffen; fie murbe bente bis 63.30 gebrudt und notirte jum Schluß 63.45. Aber auch Renten maren febr fian und foloffen ju ben niedrigften Rurfen bes Tages : 3prog. 55.87, neue Unleibe 9107, Bfterr. Staatsbabn 782, LombarAm flerdam, 25. Apr. Beigen loco unverändert, per Mai 376, per Ottober 355. Roggen loco unverände., per Roi 1971/2, per Ott. 1971/2. Raps loco —, per Friidjabr 417, per herbs 412. Raddl loco 43, per Rai 421/4, per herbs 43.

Antwerpen, 24. Apr. Raffee fortwährend fehr feft, Rachfrage lebhaft. — Fir Beigen herricht fortwährend guter Begehr gu feften Breijen: rother schwedischer wurde mit fra. 34½-35, weißer ipanisser mit fre. 35 und weißer californischer mit fre. 34½-3434. boz. scher mit fre. 35 und weißer californischer mit fre. $34^{\circ}/_{2}-34^{\circ}/_{3}$, de. Die fibrigen Getreibesorten sind sill zu unveränderten Preisen.

Bon Häufen wurden begeben: 600 St. tr. Buenos-Apres Ruhs-Matad. $22^{60}/_{400}$ sp. Ks. 178, 200 St. tr. Ruhs und Ochsens Montesides $22^{30}/_{400}$ sp. Ks. 178, 200 St. tr. Ruhs und Ochsens Ochsen Matad. 20/25 Kil. frs. 93, 141 St. do. 25/32 Kil. ses. 92, 79 St. do. 32/40 Kil. scs. 89. — Wolle unverändert, Umsan 361 B. La Blaia Schweiße. — Ras. Setroleum in dispon. Waarte stelgend, Tetmine bagegen unverändert; bispon. sis. 41 – 44 bez., 42 – 45 Br., per April 41 – 42 bez., 42 Br., Mai 42 1/2 Br., Janu 43 Br., Juli 43 1/2 Br., Aug. 44 Br., Sept. 44 1/2 Br., Oft. 45 1/2 Br., per Kov. 46 B., Dez. 46 1/2 Br., Sept. Dez. 45 1/2 Br., Oft. Dez. 46 Br. Amerikan. Schmalz bei lehhaltem Berkebr weiter steigent; Warte Wilscor disp. st. 25 bez., April Mai und Mai Juni-Berschiffung st. 24 1/2 bis 25 per 50 Kil. bez. Abgeber forbern schließlich st. 25 1/4 — 1/2 für diepon. und st. 25 1/4 — 1/2 für Lieferungswaare.

London, 25. Apr. (1 Uhr.) Confole 9311/46, Amerit. 901/4. Schwimmenbe Beigenlabungen felt, eingetroffen 1, jum Berfauf ansgeboten 19 Cargos. Leinbl loco 33 jo. 3-6 b. Weigen und Debl febr fest.

Lonbon, 24. Apr. Bollauftion. Gehr viele einheimifde und auswärlige Raufer, lebhafte Stimmung, fefte Schlufpreife letter Serie. Liverpool, 25. Apr. Banmwollenmarkt, Umsah 10,000 B., baven auf Spekulation und Export 2000 B. Mibbling Upland 94/s. Ribbl. Orleans 93/s. Fair Eavetian 97/s. Fair Obollerah 64/s. Fair Broach 64/s. Fair Overna 69/ss. Fair Madras 63/s. Fair Bengal 43/ss. Fair Smyrna 74/s. Fair Bernam 93/s. Ribbl. fair Oboll. 55/s. Wibbl. Obollerah 44/s. Good middl. Oboll. 54/s. Good fair Oomra 78/ss. Rubig.

Bitterungsbeobachtungen Der meteorologifden Station Rarlerube.

	dl neren 25. Wreile	Barometer in nam.	Tempe- ratur in °C.	Feuchtig- feit in Prozen-	Binb.	Dinmel.	institution in the state of the
	Mrgs. 7 Uhr Mtgs. 2 Racits 9	748.1mm 748.9mm 751.2mm	2,3 6.0 0,3	0,76 0,37 0,86	%. %⊙. %.	bew. Mar	tropper recorded to be seen a
ı	Madis 9	101,2	0,313	locging	efflich	1,11	s. Agt. Hobd

ichiffund and Berantmortlicher Rebafteter: milraff Dr. 3. herm. Rroenfein. . anntadisit

Nach denkender Aerzte

Allopathen wie Homoopathen täglich mehr mit dem dadurch Geheilter übereinstimmendem Urtheile baben in Krankheiten der Athmungs. (Hals- und Brust) und Verdauungs. Organe (Magen, Leber, Darmkanal etc. Hämorrhoiden) wie des Nervensystems (Hypochendrie, Hysterie, allgemeine und spez. Schwächezustände die auf Alex. 7. Humboldt's Veranlassung



(nach deutscher Arznei-Taxe pr. Flac. u. Schachtel 1 Thir.) so eklatante Erfolge erzielt, dass dieselbe allen bez. Leidenden aufs wärmste zu empfehlen sind. Zur spez. Belehrung versendet die Mobren-Apotheke in Mainz und deren Depôts - Apotheken (in Pforzheim: Apotheker E. Grosholz; in Heilbronn: Sicher'sche Apotheke von Dr. Lindenmeyer; in Strassburg: Dr. Henn, Stern-Apotheke, Steinstrssse) des Prof. Dr. SAMPSON'S wissenschaftliche Ab-handlung darüber franco gratis.

Näheren Aufschluss ertheilt The. Brugier in Marlsruhe, Waldstrasse No. 10.



General - Agentur Karlsruhe C. Schickendantz;

Karlsstrasse 6. 2 U.736.3. Straßburg i. E. Mehrere Rüchen-Chef und Küchengehilfe; ferner Hotel- und Case-Keiner sinden gute und dauernde Stellung. Näheres bei Herrn Luiz, Commissionär in Straßburg i. E., Gewerbslaubstraße Nr. 10.

Amerikanische braune Cigarretten,

3/4 Stunden brennend, ca. 200 °/0 billiger als Eigarren, billiger als Pfeife, à Mille 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 20 and 25 Thr. Probe ¹/10 g. Nachnahme versendet W. Mecklendurg, Panzig. U.768. 2.

11.455. 4. Norddentscher Lloyd. Postdampfschifftahrt

von Bremen nach Newyork und Baltimore eventuell Southampton anlaufend: 29. April nach Baltimore D. Hansa 28. Mai 30. April 3. Mai D. Newyork Newhork D. Mosel 31. Mai Newyork Donau 4. Juni 7. Juni Newbork D. Amerika Membori Bremen 7. Mai Newyork Rhein Newbork

Remport Main 10. Mai Berlin D. Ohio 13. Mai 14. Mai Newyork Weser Newhort Baltimore 11. Juni Köln 14. Juni 18. Juni 21. Juni Memmort Newhort Strassburg Deutschland 17. Mai Newhork Newyort Newyort Newyort B. Hannover 21. Mai Donau Hermann 24. Mai " D. Leipzig 24. Juni Raltimore 27. Mai Baltimore D. Bremen 25. Juni Mewbort Ertra-Dampfer nach Newhorf und Baltimore werden nach Bedarf expedirt. Baffage-Breife nach Newhorf: Erfte Cajute 165 Thir., zweite Cajute 100 Thir., Zwijdenbed 55 Thir. Preuß. Courant.

Baffage-Breife nad Baltimore: Cajite 135 Thir., Bwifdenbed 55 Thir. Br. C. von Bremen nach Westindien via Southampton

Nach St. Thomas, Colon, Sabanilla, Euraçao, La Guahra und Borto Cabello mit Anschlüssen via Panama nach allen Häsen der Westlüsse Amerikas, sowie nach China und Japan. D. Kronprinz Friedrich Withelm G. Dai. D. Graf Bismarck G. Juni.

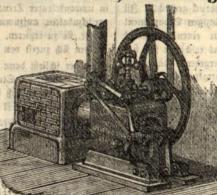
Rabere Ausfunft ertheilen fammtliche Baffagter-Erpedienten in Bremen und beren infändische Agenten, fowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

cheufo die conceffionirten Agenten :

Deine. Anauf jr. in Rarlsruhe, 2. Bletich in Sochstetten, Leop. Beiß in Durlach, Burgermftr. Baumann in Stein-manern, Rathidrbr. Martus in Kirrlach, S. E. Bar in Beingarten, S. Obenheimer in Dbenheim, L. Roos in Lichtenau, G. Kramer in Pforgheim, B. Lindner in in Obenheim, L. Roos in Lichtenau, G. Kramer in Plotzgell in Mannheim. Bretten, für die Generalagenten Kadus & Stoll in Mannheim.

Meue bewährte billigste Betriebsfraft.



Luftmaschinen von 1/8 - 2 Pferbefraft. (W. Lehmann's Patent.) lleberall ohne befondere poligeiliche Conceffion auch in höheren Stodwerfen für fammtliche Brede anwendbar, wo fleinere Betriebsfrafte erforberlich find. Allein in Berlin gegen 100 Stud im Betriebe für Bafferberforgung von San-fern, Billen u. Bartanlagen, Schleifereien , mechanifden Bucharudereien, Mertfatten, Buchtudereien, Bebereien, Chpsmühlen, Ben-tilationen und Erhauftoren, Dolgichneibereien ac.

Ausschließlich gebaut von ber Berlin - Anhaltischen - Maschinenbau-Actiengesellschaft. Berlin - Moabit. Breisconrante gratis und franco.

Ein gut renommirtes Hotel

in einem lebhaften, an frequenter Berfehrsftraße gelegenen , febr befuchten Babe-Orte bes Schwarzwaldes ift zu verfanfen und fann mit bemnachftigem Beginne ber Saifon üternommen werben.

Dieses in ben Reise-Handbuchern gut empfohlene und weitbekannte Sotel hatte sich in den letten Jahren einer sehr bedeutenden Frequenz zu erfreuen und bietet einem ftrebsomen Birthe beste Gelegenheit zu reichlichem Auskommen. Raberes bei dem Agentur-Bureau von 11.631.4.

Albert Rotzinger in Freiburg i. B.

Hohe Binfe und Coursgewinn.

Das "Neue Verloofungsblatt" (Auflage 8000), Ziehungs- und Reftauten-Liften, Cours- und Finanzblatt von A. Dann in Stuttgart gibt in seinen Börsen-berichten und Kentabilitäts-Tabellen Fingerzeige, wie man auch mit keinem Kapital hohe Zins- und Tauschgewinn machen kann. Jede Post nimmt laut Zeitungskatalog Ar. 2355 à 48 fr. vierteljährlich Bestellungen an.

der grösste Sieg der modernen Chemie

ist das Duisburger

Zusammengesetzt nach den Gesetzen der Harmonie entwickelt dasselb

B liebliche Bouquets nach und nach. Es behauptet seinen Rang als die Königin der Toilettekunst und wird vor allen civilisirten Völkern gesucht. Sein Verbrauch nimmt immer mehr an Bedeutung und Umfang zu. Felner als jedes existirende Parfüm, ist es nicht theurer als Eau de Cologne; ersetzt dieses aber 8fach. Kist, a 6 St. 4, Fl. enth.: kost, 24, Thir., soiche a 12 St. 4, Fl. k. 22, Thir Eirzig und allein zu bezieh. v. d. Rh. Prod.-Fabrik f. techn.-chem. Prap.

Kletz & Cie. in Duisburg a. Rh. NB. Zu baben bei Herrn Th. Brugier in Marlsruhe, Waldst. 10.

1.813.1. Freiburg. Befanntmachung.

Die ftabtifde höhere Tochter-icule in Freiburg i. Br. betr. Die flabtifche hohere Tochterichule (vormals Maddenfchule ber Oberftadt) wirb mit dem ersten Mai d. Z. eröffnet. In dieselbe können Mädchen vom 6ten bis 10ten Lebensjahr in die Borschule und vom 10ten bis 16ten Lebensjahr in die eigentliche höhere Töchterschule eintreten. Es finden aber auch folde Mabden Aufnahme, welche ber weitern Ausbildung wegen nur ein-gelne Lehriacher besuchen wollen. Lehr-gegenstände find: Religion, deutsche Sprache und Literatur, Frangofifc, Englisch, Rech-nen mit Buchführung, Geschichte, Geogra-phie, Naturtunde, Zeichnen, Turnen, Ge-

jang, Hamerinder, Jetagnete, Lurnen, Ge-jang, Hambarbeiten.
Das Schulgelb beträgt jährlich in ben 4 untersten Klassen (Borschule) 1 fl. 30 fr., in ben 4 weitern 10 fl. und in der ebersten

Maffe 16 ff. Beitere Austunft geben der Borftand ber Anftalt, herr Professor Baner und bie

Freiburg, ben 23. April 1873. Der Gemeinberath.

Dorbes. 11.787.2. Bretten. Bu verkaufen! Bon brei guten Ader=

Bon brei guten in pferben 1 breijahriger | Rothschimmel, 1 zehnjähriger Beißschimmel, ift eines preiswürdig abzugeben bei Müller **Richael Hoffmann** in Bretten.

11.771. 2. Gin gewandter Schrift-Lithograph fucht eine Stelle. Rabere Ausfunft ertheilt bie Erpedition ber Rarferuher Beitung. Offee-fett-Baringe. Die feinfte Corte aller Fett Saringe, nicht eingefalzene, fonbern vom biesjährigen

U.254. 10. Barth a. b. Offee.

11.388. 4. Mannheim.

Asphalt=Dadipappe

aus der Fabrit von Julins Carftaujen in Duisburg a. Rhein in Rollen und Bo-gen empfehle zu Fabritpreisen. Preisverzeichnisse und Anseitungen zum

in Mannheim La. M 4 Nr. 1.

Ginbeden fenbe auf Berlangen franto

Brühlingssange, sosort nach dem Fange nach einer von mir nen errundenen Methode in picanter angenehm schmedender Scuce marinirt. Dauerhaft 8 Monate, empf eie marintri. Dauergast & Bronate, emplete allen Feinschmedern als eine ganz behor-dere Delicatesse, à Haß v. 4 Liter 2 T. pr., besgleichen geröstete Häringe à Kise ca. 6 Pf und 11/3 Thr. Berpadung gratis. Bersandt gegen Baar oder Nachnahme. Haesde in Barth a. d. Osijee. in Barth a. b. Offfee.

Kinik, vom Staate concessionirt.
Acuserst wirksame Seilmethode bei Rerbenzerrüttung, Schwächezunanden, Geschlechtstr., Pollutionen, Weißsinß, Rheumatismus 2c. Auch Brust- und Abzehrungstraufe sinden in zahlreichen Fällen Besserung rest, heilung. Dr. Rosenfeld, Berlin, Linkstr. 30. Ausfichrliche Prospecte gratis. (4591) U.621. 3.

Kür Bierbrauereien.

11.761.2. Gin junger Mann, ber bisher nur in großen Brauereien gearbeitet hat, wünscht fich auch in einem kleineren Geschäft umzukehen und sucht daher eine entsprechende Stelle.

Raberes bei der Expedition diefes BI.

Holz-Berkaufs-Bekanntmachung.

Raiferliche Oberförsterei Sagenan-Oft.

Am Freitag den 9. Mai er., Bormittags 9 Uhr, sollen im Kanfhanse zu Sagenan folgende Stamm. und Brennholzer öffentlich an den Meistbictenden ver- fieigert werden

I. Staats-Wald Königsbrud:

34 Eichen-Stämme, 7 Buchen-164 Birfen-693 Riefern.

11. Ungetheiller Hagenauer-Wald: Aus den Schlägen der Diftritte: Kirchlach, Harzlach und Stieffelhardt A. Stammholz:

ca. 10 Giden-Stamme, 8000 Riefern-Stämme,

300 " B. Brennholz: Scheithols Knilppelholz. Reiferholz Stodholz Riefern. 1600 Ranmtr., 1000 Rmtr., 300 Rmtr., 2200 Ranmmeter. Die fpeziellen Bedingungen bes Berfaufs werben beim Beginn bes Termins be-

fannt gemacht werben. Berzeichniffe ber Loos-Gintheilung tonnen bom 2. Dai gr. ab in meinem Bureau in Empfang genommen werben.

Stangen

Sagenau, ben 19. April 1873.

Der Oberförfter Meerwein.

Burgerliche Rechtspflege. Labnugeberfügungen. Mr. 6786. Difenburg. In Sachen

Matern Borner bon Ur-Barbara, geb. Laible, Wittwe bes Josef Worner, von ba, jur Zeit an unbefannten Or-ten abwesend.

hat der flägerische Auwalt 2B orner vorgehat der klägerische Auwalt Wörner vorgetragen, daß der Vertreter des Klägers Josef Börner an den Kläger durch Erbitzeilungsvertrag auf Ableben der Mutter Katharina 34 ft. 17 fr., verzinskich zu 5 Proz. vom Ende der elterlichen Nutzuießung, durch Erbitzeilungsvertrag auf Ableben des Bruders Egid Wärner 249 ft., verzinskich zu 5 Proz. vom Ende der Auguießung, zu dezahlen sich verpsichtete, daß der Bater Josef Börn er am 14. Januar 1850 starb, die Betlagte, zweite Ehefrau, nach Berzicht der nächsten Erben die Berlasseighaft übernahm, jedoch die Zahlung der 34 st. 17 fr. nahm, jedoch die Zahlung der 34 fl. 17 fr. und 5 Proz. Zins vom 14. Januar 1850, und von 126 fl. 40 fr. Reft und 5 Proz.

Bins vom 14. Januar 1852 verzögere. Rlager bittet , bie Beflagte gur Bahlung Bur Berhandlung über biefe Klage wirb

Tagfahrt auf Samftag ben 10 Daid. 3.,

Sam fag den 10 Mal d. J.
Börnittags 11 Uhr,
anberaumt, und werden hiezu flägerischer Anwalt und Beslagte, lettere bei Annahme des Zugeständnisses der Thatsachen, Aus-schluß mit Einreden vorgeladen. Die Be-flagte wird zugleich ausgesordert, einen Ge-walthaber zum Emplang von Zustellungen dahier zu ernennen, widrigensalls weitere Gerichtsbeschlässe au Erössnungsstatt nur an die Gerichtstasel augeschlagen würden. Offenburg, ben 31. Marg 1873.

Großh. bad. Amtsgericht.

Bunghanns. Rägele, A. i. 28.350. Mr. 2800. Bicstod. (Be-

ichlagsverfügung.)
In Sachen
Heinrich Trabbold von Wallborf für sich und als Bevollmachtigter feines Brubers 30-Trabbold in Berg, Unichließungstläger,

gegen Konrad Sagmaier in Ballborf , jett flüchtig , Anschlie-

Bungsbellagten, wegen 40 fl.; 10 fl. n. 9 fl. 52 fr. Koften (Reife beiber Unichließungstläger gur Refursverhandlung nach Mann-

Beich fu f. G. Es wird auf dag fich nach Angabe bes Magenden Theils auf 70 fl. belaufende Gut-haben bes bellagten Theils bei Konrab Sagmaier Bittme von Balbangelloch bis ju bem Betrage ber flägerifden Forberung bon gufammen 59 fl. 52 fr. Befchlag gelegt ben, bis zu erfolgenber weiterer gerichtlicher Berfilaung bei Nammele Berfilaung Berfügung bei Bermeibung boppelter Bah-lung en bezeichneten Betrag nicht heimzu-

Dem Schnibner wird zugleich aufgegeben, fich in nerhalb acht Lagen über bie Richtigfeit und Große ber mit Befchlag belegten Forberung gerichtlich gu erflaren, wibrigenfalls lettere in bem vom Rlager angegebenen Betrage für zugeftanden erflärt

2. Dem Beflagten wird aufgegeben, die Rlager binnen 14 Tagen gu befriedigen, wibrigenfalls bemfelben ber mit Beichlag belegte Betrag an Bahlungsflatt zugewiesen

Dem an unbefannten Orten abmefenden Betlagten wird Borftebendes eröffnet, und dabei aufgegeben, innerhalb 14 Tagen einen bahier wohnenden Gewalthaber gur Empfangnahme ber Berfügungen aufzuftellen, welche nach ben Gefeten ber Bartei felbst oder an ihrem wirflichen Wohnsit guanftellen find , widrigenfalls alle weiteren Berfügungen mit der gleichen Birfung, wie wenn fie eröffnet maren, nur an bie Gerichtstafel angeschlagen würden. Wiesloch, den 15. April 1873.

Großh. bab. Amtsgericht. Erter.

Deffentliche Anfforderungen.

unic issudenbaus

5.292. Rr. 2284. Bfullenborf. Gaftwirth Bernhard Rarg in Lanpbach befist auf ber Gemartung Rieberweiler circa 1 Biertel Ader, neben hieronymus Duelli und ber Defchftraße.

Begen Mangels Rachweises einer Erwerbsurfunde verweigert ber Gemeinderath ben Eintrag gum Grundbuche.
Es werben baher alle Diejenigen , welche bingliche Rechte , lebenrechtliche ober fibei-

tommiffarifche unfpruche gu haben glauben aufgeforbert, folche binnen 2 Monaten

anher geltenb zu machen , ansonft biefelben bem jetigen Besitzer gegenüber für erloschen

gelten.
Pfullenborf, den 15. April 1873.
Großh. bad. Amtsgericht.
W e i f e n h o r n.
B.293. Ar. 8933. Freiburg. Julius Glode rer von hier hat vorgetragen, er habe einen Acer (1 Biertel 30 Authen) an der Knoffetter Stroße einerfeits Schreie an ber Sugftetter Strafe, einerseits Schreiner Braun, anderseits Rebmann Murft, hiefiger Gemarfung gelegen, gefauft, und verweigere der Gemeinderath wegen Mangels des Eintrags jeglichen Erwerds-titels die Gewähr dieses Kaufes.

Es werben auf Antrag bes J. Eloberer Alle, welche sehenrechtliche, sibeisommissa-rische ober dingliche Rechte irgend einer Art an jenes Grundflück gestend zu machen ha-

ben, aufgesorbert, diese i n n e r h a l b 4 W o ch e n anzumelden, widrigensalls solche dem Aufforderer gegenüber für verloren erflart mer-

Freiburg, den 14. April 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Graff. B.322. Nr. 3298. Rort. der Gemeinde Lichtenau

unbefannte Berechtigte auf ber

Gemarkung Scherzheim, bingliche Rechte betr. Alle Diejenigen, welche an nachbenannten, ber Gemeinde Lichtenan angeblich gehorigen Grundfliden bingliche Rechte, ober lebenrechtliche ober fibeitommiffarifche Anfpriiche geltend machen wollen, werden aufgefordert, folche

bin n en 2 Mon aten bieffeits anzumelben, widrigenfalls diefelben der Gemeinde Lichtenau gegenüber verloren gehen.

Plan 6. Lagerbuch Rr. 815. 1 Set-tar 26 Ar 27 Meter Walb und Ries-bant auf bem Beilentopf, neben ber Gemeinde Scherzheim und Straßen-

Blan 6. Lagerbuch Mr. 818. 3 Sel-2. Beg auf bem Borth, neben Bemeinde Scherzheim, Aufftößer und Gemeinbewalb.

Rort, ben 16. April 1873. Großh. bad. Umtsgericht. Ramftein.

2.311. Rr. 2559. Borberg. Antrag ber lebigen Maria Anna Sehn von Unterschüpf werden alle Diejenigen, welche an nachgenannter, auf Unterschüpfer Gemarfung gelegenen Liegenschaft in ben Grund- und Unterpfandsbuchern nicht eingetragene bingliche Rechte , lebenrechtliche ober fibeitommiffarifche Anfprüche haben, ober gu haben glauben, aufgeforbert, folche

binnen 2 Donaten bahier geltenb zu machen , widrigenfalls folche ber jetigen Befitzerin gegenüber für verloren erflärt werben würden.

Befdreibung ber Liegenichaft. Ein einflödiges Wohnhaus mit einem barunter fich befindlichen Baltenteller in ber frummen ober Seitengaffe, neben felbft und Bohnhaus und Rarl Beftfelb, mit Bar-

Borberg, ben 17. Abril 1873. Großh. bab. Amtsgericht.

B.312. Rr. 11,630. Heidelberg.
Be i ch l u fi.
Anton Stadler !. von Ziegeschansen ift Besitzer von 1 Brtl. 38 Ruthen Ader in Mofelbrenn, fog. Aloisader, einerfeits 3. Anobel, anderfeits St. Beber Erben, worüber im Grundbuch teine Gintrage be-

fprache gu haben glauben , aufgefordert,

binnen 2 Monaten geltend zu machen, wibrigens fie dem Befi-her gegensiber für verloren erflärt würden. Heibelberg, den 8. April 1873. Großh. bad. Amtsgericht.

Bed B.341. Rr. 2523. Bonndorf. Unter Bezug auf unfer Ausschreiben vom 29. Dezember v. J., Nr. 61, werden, da bisher bon feiner Seite auf die dort bezeichnete Liegenschaft irgend welche Mufpruche gemacht wurden, alle binglichen Rechte, leben-rechtliche ober fibeitommifjarifchen An-fpruche auf biefelbe im Berhältnis zu bem neuen Erwerber ober Unterpfandsgläubiger für erloschen erffart. Bounborf, ben 17. April 1873.

Großh. bab. Amtsgericht. Shonfe.

Bachmann. 2.338. Rr. 2941. Abelsheim.

3. S. Josef Andreas Schwind von Tollnaishof

Unbefannte, Aufforderung gur Rlage betr.

Da innerhalb der durch diesseitige Ber-fügung vom 19. August 1872, Nr. 6574, gesetzen Frist weder dingliche Rechte, noch lehenrechtliche oder sideitommissarische Anfpriiche auf bie bort angegebenen Liegenchaften geltenb gemacht wurden, fo werben olde hiermit bem Anbreas Schwind bon Tollnaishof gegenüber für erloschen erflärt. Abelsheim, den 17. April 1873. Großh. bad. Amtsgericht.

Loes. 8.314. Nr. 2542. Borberg. Ber-ben bie im Ausschreiben vom 29. Januar b. J. genannten bingliden Rechte britter Bersonen an bem zweistöckigen Wohnhause des Andreas Thoma von Bobftabt dem aufforbernben gegenüber für verloren er-

flärt.
Borberg, den 16. April 1873.
Großt. bad. Amtsgericht.
e in ger.
8.300. Nr. 3486. Bertheim. Nachbem auf die diesseitige Aufforderung vom 3. Februar I. J., Nr. 1284, an den darin ausgesührten Liegenschaften weder dingliche Rechte, noch lehenrechtliche oder sibeisommillorische Anlewische entwach erweiter miffarische Ansprüche geltend genacht wur-ben, so werben folche ber Genoseva Blau von Balbftetten gegenüber für erloschen

Wertheim, ben 16. April 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Rraft.

B.377. Rr. 5861. Tanberbifchofs-heim. Gegen die Bertaffenschaftsmaffe bes † Franz Karl Edarbt, Notar in Königheim, haben wir Gant erfannt, und es wird nunmehr zum Richtigstellungs- und Borgugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Mittwoch ben 14. Mai b. 3.,

Borm. 8 Uhr. Es werden alle Diejenigen, welche ans was immer für einem Grunde Ansprüche an bie Gantmaffe maden wollen, aufgeforbert, die Gantmasse machen wollen, ausgesordert, solche in der angesetzten Tagsahrt, dei Bermeibung des Ausschlinsses von der Gant, persöulich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mindlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Borzugs- oder linterpsandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweisurkunden

weis burch andere Beweismittel angutreten. In berselben Tagfahrt wird ein Masse-psieger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlaßvergleich ver-sucht werden, und es werden in Bezug gar Borgvergleiche und Ernennung des Masse-psiegers und Gläubigerausschusses die Richt-erscheinenden als der Mehrheit der Erschie-

neuen beitretend angesehen werben. Die im Auslande wohnenben Gläubiger haben längftens bis zu jener Tagfahrt einen bahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einbändigungen zu heftellen welche nach ben Gefeten ber Bartei felbft geichehen follen, widrigenfalls alle weiteren Berfügungen und Erfenntniffe mit ber gleiden Wirfung, wie wenn fie ber Bartei eröffnet maren, nur an bem Gigungsorte bes Gerichts angeschlagen, beziehungsweise benjenigen im Auslande wohnenden Glaubigern, beren Aufenthaltsert befannt ift, burch

bie Boft zugesendet würden. Tauberbijchofsheim, den 19. April 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Lochbühler.

Berichollenheiteverfahren. 3.309. Dr. 2763. I dern. Rach

bem Belena Urmbrufter von Achern ber bieffeitigen öffentlichen Aufforderung vom 2. April v. J., Nr. 2620, teine Folge gelei-ftet hat, wird fie für verschollen erflärt und ihr Bermogen ihren nachftberechtigten Erben gegen Giderheitsleiftung in fürforglichen Befit gegeben. Achern , ben 17. April 1873. Groff. bad. Amtsgericht. Simmel.

2.326. Dr. 7923. Offenburg. über Leben und Aufenthalt bes Johann Mufle von Bell, geboren 1795, mittlerer Größe, welcher bor etwa 20 Jahren nach Amerita weggereist ift, Austunft geben fann, wird aufgeforbert, biefes anzuzeigen. Burudgebliebenes Bermogen etwa 130 ft. Offenburg, ben 15. April 1873.

Großh. bad. Amtsgericht. 3 ung hauns. B.364. Rr. 3362. Buchen. Da Rarl Benchert bon Ballbarn auf bas Ausftehen. Es werben nun alle Diejenigen , welche burn bes Großt. Amtsgerichts Ball-es werben nun alle Diejenigen , welche burn vom 23. Februar 1872 sich nicht ge-an diesem Grundstid dingliche Rechte, oder meldet hat , so wird berselbe für verschollen

lebenrechtliche ober fibeilommiffarifche Un- | erflart und fein Bermogen ben erbberechtigten Bermandten in fürforglichen Befit ge-

Buchen, ben 17. April 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Bauer.

B.339. Mr. 14,108. Mannheim. Die unterm 20. Oliober 1869 ausgesprodene Berbeiftandung bes Erwin Tunn a von Mannheim wurde mit dieffeitigem Erfenntniß vom 28. v. Dits. wieber aufge-

Mannheim, ben 15. April 1878. Großh. bad. Amtsgericht. v. 2 u o 1.

B.358. Ar. 3615. Bertheim. Die taubstummen Geschwister Eva Rosina und Johann Josef Blatz von Külsheim wur-ben durch diesseitiges Ersenntnis vom 26. v. Mts., Ar. 2816, verbeistandet und ihnen in der Person des Maurers Wilhelm Baierftettel bon ba ein Beiftand ernannt, ohne beffen Beiwirfung fie feine ber im L.R.S. 499 ermähnten Sanblungen rechts-

giltig vornehmen fönnen. Wertheim, ben 19. April 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Rraft.

Erbeinweifungen. B.227. 3. Rr. 3338. Gadingen. Der Großh. Fistus bat um Ginfetung in Befit und Gewähr ber Berlaffenichaft ber + Ronrad Ebner's Wittwe, Emilie, geb. Dan-nenberger, von Riederhof nachgefucht. Ginfprachen gegen biefes Befuch find

binnen 2 Monaten dahier zu begründen. Sädingen, den 6. April 1873. Großh. bad. Amtsgericht.

Stehle. B.222. 3. Nr. 2619. Achern. Lorenz Soferer von Ottenhöfen hat um Ginfe-bung in die Gewähr der Berlaffenschaft feiging in die Gewahr der Eerlagenichaft feiner i Shefran Maria Anna, geb. Mud en-hirn, gebeten; wenn bin n.e.n. 2 Mo-n.a.t.e.n. feine Einsprachen hiegegen erho-ben werden, soll diesem Gesuch stattgegeben werden. Achern, den 9. April 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Himme 1.

Erbborladungen. S.310. Freiburg. Franz Josef Kuenzer, Bierbrauer von Freiburg, ift zur Erbschaft seines Baters Franz Zosef Kuenzer alt, Bierbrauer bahier, berusen. Derfelbe wird ausgefordert, seine Erb-

ansprüche binnen 3 Monaten binnen 3 Wona ien geltend zu machen, widrigenfalls die Erb-schaft Denjenigen zugetheilt würde, welchen sie zuläme, wenn er zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Freiburg, den 16. April 1873.

Der Großh. Notar 2. Ditiler. Sandeleregifter-Gintrage.

B.315. Rr. 2294. Pfullendorf. heute wurde in das Gesellschaftsregifter unter D.Z. 2 eingetragen die Firma: "Möbel-Magazin von Feigle & Klein

in Pfullenborf."
Jeder ber Gefellschafter ift zur Bertretung der Gefellschaft berechtigt, und ift die Dauer bes Bertrags vorläufig auf 1 Jahr bestimmt. Die Gesellschaft hat am 1. d. M.

Bfullendorf, den 15. April 1873. Großh. bad. Amisgericht. Beifenhorn.

2.345. Dr. 3402. Eppingen. Unter D.3. 98 bes Firmenregifiers , d. d. 16. April, Rr. 3402, wurde eingetragen: Firma David Stern weiler von Eppingen, Shebertrag mit Mali, geb. Weisbart, von Allensbach, wornach Jedes der beiden Shelute der Gütergemeinschaft eine Geldeinlage von fünsundzwanzig Gulden verpricht und hievon alles jetige und fünftige ahrende Bermögen und Schulben burch Berliegenschaftung bem Berth nach ans fdiliefit.

Eppingen, ben 16. April 1873. Großh. bad. Amtsgericht.

Rugler. B.306. Rr. 9782. Rarisruhe. Die unter D.3. 9 bes Gefellichaftsregifters eingetragene Firma "Rud. heilbronner dahier" wurde unter D.B. 381 bes Firmenregisters heute eingetragen. Inhaber diefer Firma ift Raufmann Rudolf Beilbronner hier. Dach bem Chevertrag beffelben Roja Dager von Chentoben, d d. Karlsruhe, ben 11. Dezember 1872, wurde bie Gütergemeinichaft auf ben Ginmurf non 100 fl. Seitens jedes Chegatten beidranft. Rarlsruhe, ben 17. April 1873.

Großh. bab. amtsgericht. Rebenius. B.305. Rr. 10,177. Rarisruhe. Bu D.3. 319 bes Firmenregifters murbe heute Erlöschen ber Firma "C. Rocca.

Et um p f dahier" eingetragen. Karlsruhe, den 17. April 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Re b e n i u s. B.318. Rr. 2578. Borberg. In bas Genoffenschafteregifter bahier murbe

eingetragen: der Gefellichaftsvertrag bes "Bor-Suli 1868.

Gegenstand bes Unternehmens ift bie Bechaffung von baaren Gelbmitteln, welche bie Genoffenschaftsmitglieder gu ihrem Ge-ichaftsbetrieb nothig haben.

Borftandsmitglieder find gur Beit: Berr Defan Being, Berr Buchhalter Mofer und Berr Obereinnehmer Bunther in

Rrantheim. Die bon ber Genoffenichaft ausgehenben Befanntmachungen geschehen unter ber

"Borftand bes Borfdugbereins gu Rrautheim" und werben in bas Amtsverfündigungsblatt

"Die Tanber" eingerfict. Die Beidnung für ben Berein erfolgt, daß zu ber Firma :

"Borfdugverein zu Krantheim" bie Namen ber brei Beamten bes Borftands

beigeset werben.
Bugleich wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bas Berzeichniß der Genoffenichafter jederzeit bei diesseitigem Umtsgericht eingesehen merben fann.

Borberg, ben 17. April 1873. Großh, bab. Amtsgericht. B.405. Ar. 3301. Eberbach.
Be f ch lu ß.
Die Einträge in das Genossenichaltsregister betr.

An Stelle bes G. M. MIt wurde unterm b. M. Anton Leut als Gegenrechner bes Borfduß-Bereins Cberbach eingetragene Genoffenschaft gewählt.
Eberbach, ben 24. April 1873.

Großh. bab. Amtsgericht. E. v. Stodhorn. B.307. Pr. 5013. Mosbach. Zu-felge Berfügung vom heutigen, Nr. 5018, wurde unter D.Z. 167 bes Firmenregisters

eingetragen die Firma:
"Katl Lepp in Mosbach".
Inhaber der Firma ift Karl Lepp, lebiger Kausmann bahier. Mosbach, ben 15. April 1873.

Brohh bad. Amtsgericht.
A üt t i n g e r.
B.308. Ar. 5014. Mosbach. Für bie Restdienszeit des ausgeschiedenen Kausmanns Wilhelm Beisel wurde in der Goneralversammlung ber Mitglieber bes Bor-ichußvereins Mosbach, eingetragene Genof-jeuschaft, vom 19. März d. J. Kausmann Karl Lepp dahier als Mitglied des Borftanbes und als Raffier bes genannten Ber-

eins ermählt. Mosbach, den 15. April 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Rüttinger.

Strafrechtspflege.

Labungen und Fahndungen. 2.404. Dr. 958. Freibnrg. In unflagefachen

Felig Steuer von Freiburg wegen Beftechung.

Bird Tagfahrt jur freisgerichtlichen Sauptverhandlung auf Donner ftag ben 15. Mai b. 3.,

Bormittags 8½ lihr., angeordnet, und wird hiezu der slüchtige Angellagte mit dem Anstigen vorgeladen, daß er sich 14 Tage vor der Hauptverhandlung bei Großh. Amtsgericht Freiburg zu fiellen hat, und daß die Berhandlung und Aburtheilung siatisinden wird, er mag erdeinen ober nicht.

Dies wird bem füchtigen Angeflagten öffentlich befannt gemacht. Freiburg, ben 9. April 1873. Groff, bad. Rreis- und Sofgericht. Straflammer.

v. Sillern. Gallug. Berweisungsbeschliffe. B.384. Rr. 1197. Rarisruhe. Jatob Jadlin von Marichaltenzimmern, binfichtlich ber Erfüllung feiner Behrpflicht

nach Pforgheim überwiesen, bei ber Aushebung für 1872 als Referve gur Dedung bes bei bem Königlich britten babifchen Infanterieregiment Rr. 111 etwa entfichenben, außergewöhnlichen Abgangs besignirt, wirb unter ber Anschulbigung : fich bem Gintritt in ben Dienft bes

ftehenden Seeres badurch zu entziehen gesucht zu haben, bag er im Oftober 1872 ohne Erlaubniß nach Amerita auswanderte, also bas Bundesgebiet

berließ, Grund bes § 140 R. St. G.B., § 109 Biff. 1 ber Militär-Ersaty-Justruktion wegen Ungehorsams in Erfüllung ber Wehrpflicht in Anklagestand versetzt und gemäß § 3 Abs. 1 des Gesethes vom 20. Februar 1868, Artitel 26 I. Gerichtsversassung § 205 Ziffer 5 St.P.D. zur Aburtheilung vor die Strassammer des Großh. Kreis- und Sofgerichts Karlsruhe verwiefen.

Dies wird bem flüchtigen Angefculbigten biermit befaunt gemacht. Karlsenhe, den 21. April 1873. Großh bad. Kreis- und Hofgericht, Raths- und Anflagefammer. Silbebrandt.

Beil. Urtheileverffindungen. B.389. Nr. 11,095. Karlsruhe. J. 11. S. gegen Johanna Dolbt von Mühl-burg wegen groben Unfugs hat das Schöf-fengericht durch Urtheil vom 19. d. M. 3n Rechterfannt: Johanna Dolbt von Mühlburg wird wegen lebertretung bes R. St. G. § 360 3. 11 gu einer haftstrafe von brei Tagen , fowie jur Tragung ber Roften bes Strafverfahrens und Urtheilsvollzugs ver-

urtheilt. B. R. B. Dies wird ber Angeschulbigten hiermit Rarlsruhe, ben 24. April 1873.

Großh. bad. Amtsgericht. S. Diet. Sahubnugezuriidnahmen. 8.383. Rr. 9476. B for i bei m. 3. A. C. gegen

Bader Damian Rnopf von Pforzheim wegen Meineibs.

Die burch Befdluß vom 27. Juni 1872, Rr. 14,027, verfügte Bermögensbeichlag-nahme wird auf Grund bes § 349 Abf. B St.B.D. wieber aufgehoben.

BLB

Ebenso wird das Fahndungsansschreiben zurüdgenommen , da wir den Damian Knopf am 19. d. zur Straserstehung in bas Dannerzuchthaus in Bruchfal abgeliefert haben.

Pforgheim, ben 21. April 1873. Großh. bab. Amtsgericht. Bett.

Berwaltungefachen.

Boligeifachen. 11.827. Rr. 8492. Seibelberg. Am 18. b. Mts. wurde im Redar, gegenüber Redarfteinach, eine manliche Leiche geländet, welche 2-6 Wochen im Wasser gelegen sein muß. Der Berstorbene war 40-50 Jahre alt, von mittlerer Große, mit dunfeln Saaren und röthlichem Bart , und war mit einem braunrothen Bamms und einer eng-Tifdlebernen Sofe befleibet.

Bir bitten um Rachforfdung und Mittheilung bes Ergebniffes. Beibelberg, ben 23. April 1873. Großh. bad. Bezirfsamt.

Dieg.

Berm. Befanntmachungen. u.794. 1. Str. 602. Freiburg. Brudenmaterialien= Lieferung.

Die Beichaffung ber Materialien für bie Schiffbrude ju Altbreifach pro 1873, befte-

I. Forlen holg: 50 Stud Brudenbalten, 6,9 M. lang, 18 21 Centimeter fart,

100 Quabratmeter Brudenbielen , ... Meter lang, 0,07 M. did, 150 Quabratmeter Brudenbielen , 4, Meter lang, 0,07 Dt. bid ;

II. Eichenholg: 27 Anbifmeter für Schiffbau; III. Eifen waaren: 20,000 Stud fleine Senbeleijen, 1,000 Stud Afteifen,

3,000 Stud Schiffsnägel, 0,135 M. lang, 2,000 Stud Schiffsnägel, 0,120 M. lang, 2,000 Stud Schiffsnägel, 0,105 M. lang;

'500 Rilo Bflangentheer, foll im Soumiffionswege in Lieferung vergeben merben. Die Lieferungsbedingungen tonnen bei

bem unterzeichneten Sauptfteueramte und bei dem Bridenmeifter zu Altbreifach eingefeben werben. Die Eröffnung ber Angebote, welche mit ber Muffdrift

Brudenmaterialien - Lieferung pro 1873 betreffend" verfeben fein muffen und franfirt an bieffeitiges Sauptfteneramt einzufenden find

Samftag ben 3. Mai b. 3., Amtsgericht Daubeim. im Bureau bes Sauptsteueramts in Gegenwart ber ericheinenben Soumittenten fait-

Freiburg, ben 21. April 1873. Großh Sauptfleueramt. Sachs. Bagner. Betler.

11.742. 2. Dr. 1373. Freiburg. Bergebung einer eifernen Brüdenkonftruttion.

Soherer Anordnung gufolge foll bie Lieferung und Aufftellung ber Gifentonftrut-tion für die auf der Freiburg-Breifacher Gifenbahn auf ber Gemarfung Gottenheim zu erbauenben Fluthbrude im Wege fchriftlichen Angebotes vergeben merden.

Die hiebei bortommenden 3500 Ril. Schmiedeifentheile wiegen . . 274 Die Bufeifentheile Bufantmen 3774 Ril.

Lustragende Uebernehmer werden einge-laden, ihre Preisangebote pr. Etr. zu 50 Kil. sir Schmied und Gußeisen getrennt, längsens dis zum 3. Mai d. J., Bormit-tags 10 Uhr, versiegelt, frankirt und mit entsprechender Ausschrift versehen, bei dem

Unterzeichneten einzureichen. Blane, Gewichtsberechnung und Bedingungen liegen von heute an auf ber Ranglei des Unterzeichneten zur Einsicht auf. Freiburg, ben 20. April 1873.

Der Groff. Bezirte-Bahn-Ingenieur für ben Begirt Freiburg. Scheffelt.

11.740. 2. Dr. 656. Bonnborf. Lieferung einer Gifen= fonstruftion.

Der eiferne Oberbau gur Butachbrude an der Straßenforrestion zwischen "Bonn-dorf und Reiselfungen" im bad. Schwarz-wald, bestehend in einer Jachwerstonstrus-tion von 18 Meter Spannweite und einem Gewichte von 15,100 Algr. Schmiedeifen und 300 Algr. Gufeifen, foll im Sonmis-fionswege in Attord gegeben werben.

Mingebote per Centner jeder Battung unter Angabe des Lieferungstermins wollen längftens bis

Samftag ben 17. Mai b. 3., Bor mittags 11 Uhr, verfiegelt, portofrei und mit ber Aufschrift "Gifentonftruftion" verfeben, bei uns ein-

gereicht werden. Pläne und Bedingungen liegen bis dahin auf diesseitigem Bureau zur Einsicht auf, werden übrigens auch auf Berkangen Planftiggen und Auszug aus ben Bedingungen ben Bewerbern in Korrefpondengen übermittelt werden.

Bonnborf, ben 18. April 1873. Großh. Baffer- und Strafenbau - Geftion.

Vergebung von Straßen = und Bruckenbau : Mohrbof und Weiselsung der Etraßen am Breitag den 2. Mai d. J., Die Herstellung der Straßencorrection zwischen Boundorf und Reiselsungen

Die Herstellung ber Stragencorrection zwischen Boundorf und Reiselfingen (im bad. Schwarzwald) soll im Bege schriftlichen Angebotes in Accord gegeben werben, und find die einzelnen Leiftungen jolgendermaßen veranichlagt:

den d. Abrit 1843. efit dad. Amiegeriche.	ersuli grades	Länge	Anfolagsfumme für						
e. 9-29 und ing ing 9 Beite. I unter Auslcheelben von St. D. Wa. 61, wetben, da bitber	Loos Nr.	in Deter		Fahr- bahn	Schut= anstalten	Dohlen	die einzelnen Loofe zusammen.		
a. Erdarbeiten und Dohlen. I. Abihlg. Lottenbrüde bis. Oberhalder Hof. II. Abihlg. Oberhalder Hof. bis Schattenmühle. III. Abihlg. Schattenmühle. bis Meifelfingen	ALITITITIA	1,013 951 359 391 471 503	3,460 3,850 4,220	371 370 665	48 	1,392 276	fi. 5,958 5,040 1,392 5,159 276 4,805 2,491 8,882 3,927 2,384		
Butacher de beider Schattenmühle (mit eigernem Oberbau von 18 m. Spannweite). Kanalbrude baselbst (Gemölbe im Lichten 4 m. weit und 4 m. hoch).	Ma An Ma	shub de urer- 1	nd Stand r Juni	dament einhaue	rarbeiten e 2c. für erarbeiten Gefammtb	COLUMN TO SERVE	3,261		

Die Angebote auf einzelne Loofe genten des Boraufchlages langfiens bis

versiegelt, portofrei und mit der Ausschritz "Straßenbauarbeiten" versehen, bei uns einzureichen, zu welcher Zeit die Soumissionseröffnung fattsindet.

Bläne, Kostenüberschlag und Bedingnißhest liegen bis dahin auf diesseitigem Bureau zur Einsicht auf.

Die Bewerher beden ist sch Die Bewerber haben fich icon am Tage der Conmissionseröffnung über ihre Befähigung jur Aussubering praglicher Geschäfte und über den Befit ber nothigen Mittel und Gerätsichaften auszuweisen, andernsalls sie nicht berücksichtigt werden

fönnen. Die baar ober in tursfähigen Staatspapieren gu ftellenbe Rantion betragt 5 %

ber Accordinmme. Sammtliche Coumittenten find bis 2. Juni b. 3. an ihre Angebote gebunden. Bonnborf, ben 18. April 1873.

Großh, bab. Baffer- und Strafenbau-Gection.

11.712. 2. Rarisruhe. Derfteigerung einer Villa.

In Folge richterlicher Berfügung wird die dem Banunternehmer 28ilheim Me al en bur g, zur Zeit in Stutigart, gehörige zweistödige Billa mit Stuling und foustiger liegenschaftlicher Zugehörbe Net. 11 ber Ettlingerstraße bahier, neben Herru Major Bennio von Studnitz und der badifchen Jamobiliengejellichaft gelegen , und binten auf Möbelfabritanten C. Saglinger

ftogeno, tagirt gu

am Samstag ben 17. Mai d. 3., Rachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier öffentlich versteigert und der endgiltige Inschlag ertheilt , wenn das höchste Gebot den Schähungspreis er-

Die Berfteigerungsbedingungen tonnen ingwijchen auf bem Geschäftszimmer bes Unterzeichneten (Langestrafe Rr. 207, Gafthaus jum Deutiden Sof) eingefeben mer-

Karlsruhe, ben 12. April 1873. Der Bollftredungsbeamte: Rich. Stritt, e. Rot. II. 820. 1. Bonnborf. (Solgver-

fleigerung.) Aus ten Domanenwald-

versteigert: 159 Ster birchenes, 2509 Ster tannenes und 7 Ster eichenes Scheitholg, 342 Ster buchenes, 21 Ster eichenes und 1418 Ster tannenes Brugel- und Rollenholy und 230 Cter tannenes Stodholy. Bonnborf, den 23. April 1873.

Großh. bab. Begirtsforftei. U.SO7. 1. Nr. 227. 28 aldfir de (Salzver fleigern ng.) And Domanen-walbungen verfleigern wir loosweise und

mit unverzinslicher Borgirift bis 1. Dezember 1. J. Mittwoch ben 7. Mai 1873,

Bormittags 10 Ugr, im Babwirthshaufe gur Arche bahier

Arche bahier
aus District Kastell wald:
190 Ster buchenes, 180 Ster tannenes,
18 Ster eichenes Scheitholz I. Klasse;
36 Ster buchenes, tannenes und
eichenes Scheitholz II. Klasse; 315
Ster buchenes, 113 Ster tannenes,
6 Ster eichenes und 26 Ster gemischtes Brigelholy, fowie 12 Ster 21/2 Meter langes eichenes Rollholz zu Rebsteden; 1915 buchene, 2185 tannene und 550 gemischte Wellen;

aus Diftritt Engewald: 127 Ster buchenes , 48 Ster tannenes, 4 Ster eichenes Scheitholg I. Rlaffe ; 23 Ster budjenes, 41 Ster tannenes Scheitholg 11. Rlaffe; 57 Ster budje-nes, 32 Ster tannenes, 11 Ster gemifchtes Brugefhola und 3525 ge-

mischte Wellen. Waldfirch, ben 22. April 1873. Großh. bab. Bezirtsforftei.

11.644.3. Rarisruhe.

vefanntmachung.

Die Bejergung des Posthatterei-Dienstes in Redargemund jost anderweit verdungen werden. Die Postruhrleistungen der Sta-tion erheischen pp. 9 Pjerde und b Postistone. Unternehmer, welche den Postruhrbetried in Nedargemund zu übernehmen gejonnen sind, wollen ihre Gejuche jpätestens dis zum 1. Mai d. J. unter Beistigung obrigkeit-licher Leumunds- und Bermögenszeugusse-frankirt an die Kaiserliche Ober-Postdiret-tion dabier einreichen.

tion dahier einreichen. Karlsruhe, ben 12. April 1873. Der Kaiferliche Ober-Postbirektor. Bahl.

Baden:Baden,

Gheibenftrafte Rr. 6, ift eine gut möblirte Rohnung von 3-4 Zimmern, mit ober ohne Kliche über ben. Commer billig zu vermiethen. U.673.3. Gemeinde Bienten.

Deffentliche Mahnung

jur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Gintragen.

B.143. Zienken. Auf Grund des Gesches vom 5. Juni 1860 (Reg.-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Berzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger ausgesorbert, ihre Einsträge, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen jechs Monaten erneuern zu lassen, wirdigenialls solche auf Grund des Artiket I des erwähnten Gesches gestrichen werden.

Der Rechtsgrund der in dem Berzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Grundbuch eingetragen sind, besteht in dem gesehlichen Borzugsrecht des Berkaufers, und der Rechtsgrund der in das Unterpfandsbuch eingetragenen Forderungen in bedungenen, gesehlichen und richterlichen Unterpfandsrechten, sosern nicht vei einzelnen Einträgen eiwas Anderes bemerkt ist. Da, wo dei einzelnen Einträgen nicht etwas Besonderes bemerkt ist, sind die Betheiligten alle von hier.

Bienken, den 5. April 1873.

Der Bereinigungs-Kommissär:

Diarichallengimmern.	3	rd. Gerber.	opening of the Country of	пад е	offile	righted pee single	-	The state of the s	Fiider.	-
Des Cintrag	g \$	Namen, Stand und Wohnort bes Schulbners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort bes Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betr der Forder	MARG	Des Cintr Datum.	a g \$ Seite.	Namen, Stand und Wohnort bes Schulbners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort bes Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag ber Forderung.
2. Mārā 1832 19. April - 14. Ott 20. Sept 26. Ott 17. Hebr. 1833 27. Hebr. 1833 27. Hebr. 1833 14. Dez 14. Dez 9. Mārā 1834 14. Mārā - 15. Mai - 15. Sept	59 61 62 63 68 72 73 75 78 82 83 85 86 89 90 93 94 95 96	und seiner Rechtsnachfolger. Sohann Wid von Grießheim Joh. Jat. Freh jung von Hügel- heim Joh. Jatob Gmelin Altwogt Schmidt Math. Rismann von Hügelheim Joh. Müller von Hügelheim Jatob Müller alt Christian Heß Jatob Müller alt und Kons.	nnd seiner Rechtsnachfolger. H Sand I. Franz Walch von Grießheim Joh. Jal. Frey alt von Hügelheim Ioh. Stoll Bollstredungsmasse Anton Divinger alt von Grießheim Ioh. Georg Miller alt Jafob Miller alt Johann Georg Miller jung Joh. Ederlin von Buggingen Johann Jasob Gmelin Fridolin Kappeler von Neuenburg Joh. Jasob Gmelin Franz Josef Kraus von Grießheim Wittwe Emelin von Jungingen Jasob Miller Fridolin Kappeler von Kenenburg Mathias Frey Josef Kieherer von Grießheim Jatob Miller Jatob Miller Jatob Gmelin	73 230 53 79 44 350 180 57 410 80 180 264 30 20 148 27 60 98 45 160	11. 30	20. Nov. 1840 8. Febr. 1841 28. Juni 12. Sept. 30. Sept. 29. Dez. 2. März 1832 18. Juli 24. Oft. 11. Dez. 16. Jan. 1884 6. Juni	24 30 34 39 40 42 46 47 63 64 69 72 87 95	Emanuel Meier ven Müllheim und Konf. Josef Ort von Reuenburg Mathias Bürgelin Kinder und Konf. Karl Sturm Jat. Friedr. Kaltenbach Derfelbe Michael Schmidt Derfelbe Prichael Schmidt Derfelbe Pfandbu Johann Bürgelin Bürgermeister Kaltenbach Mathias Freh Chelente Anton Simon Chelente von Grieß, heim Friedrich Kaltenbach Joh. Jatob Sturm	Jalob Arnold Jal. Betel Bollstredungsmasse von Reuendurg Math. Bürgelin Wittwe Santmasse Jriedr. Gsell von Grießheim Hogo Gsell von da Stabhalter Jöllin Wittwe Jal. Srenacher Wittwe von Müll- heim Magnus Gsell von Grießheim Gob. Jal. Sturm Barbara und Johanna Zöllin Gerberzunstlasse Mülheim Blasius Rahm von Grießheim Johann Bagner von Mülheim Melchior Imhos von Base	fL tr. 227 — 183 — 753 — 58 — 36 — 124 — 60 — 36 — 109 36 125 35 450 — 400 — 165 — 4000 —
15. Juli - 12. Juni 1836 13. Mai 1837 5. Jani - 17. Aug.	103 128 135 136 139 142 148 2 6 10 11	Joh. Jat. Zöllin und Konf. Jiaat Barth Erben Bar Bloch von Sulzburg Jal. Betel von Neuenburg Jal. Friedr. Kaltenbach Jal. Friedr. Kaltenbach und Konf. Aron Diedesheimer von Müllheim	Altstabhalter Joh. Jat. Höllin Witt we Gantmasse Kreditoren der Jsaat Barth Chelent Anton Simons Bollstreckungsmass von Grießheim Georg Betel Bollstreckungsmass von Renendung Joh. Friedr. Kaltenbach Michael Bollin Debitmasse von Hill Band II. Georg Kuhnh Bittwe Friedr. Kaltenbach Berlassenstatt Joh. Georg Müller alt Mich. Heitmann Wittive von Mill heim Mathias Freh	64 30 1199 64 30 857 18 30		29. März 1836 20. April 12. Dez 20. Jan. 1837 19. Jan. 1838 7. Aug 30. Sept 5. Mai 1839 18. Mai 25. Juli 1. Juni 1840 4. Febr. 1841 15. Juli 20. Juli 18. Juli	51 68 70 80 97 98 108 109 111 122 142 153	Jatob Gmelin Joh, Jatob Arnold Jat. Webel von Neuenburg Jatob Smelin und Kons.	Provinzialtapitel Heitersheim Josef Meier Jatobs Sohn von Müllbeim Johannes Kaltenbach Maria, Katharina und Friederik Kaltenbach Moses Rieser von Müllheim Josef Meier Etias Sohn von Müllbeim Jal. Friedr. Kaltenbach. Pflegschaft do. Iosef Meier Jalobs Sohn, von Müllheim Borfänger Gutmann von Sulzburg Josef Meier, Jasobs Sohn, von Müllheim Behntlasse Gutmann von Sulzburg Josef Meier, Jasobs Sohn, von Müllheim Zehntlasse dahre	70 51 214 80 66 — 106 — 156 9

Drud und Berlag ber G. Braun'fden Sofbudbruderei.